

Geteilte Meisterschaften im Bogenschießen erfolgreich beendet

Rund 150 Bogenschützen gingen bei den Bayerischen Meisterschaften FITA-Halle im Oberpfälzer Schützenbund in Sulzbach-Rosenberg und in Hirschau an den Start. Landesbogenreferent Helmut Meier (Bärnau) bilanzierte bei der Siegerehrung wieder einige Qualifikationen zur Deutschen Meisterschaft, bedauerte aber auch die mäßigen Leistungen vieler Nachwuchsschützen.

„Wenn man die Zahl der Schüler und Jugendschützen sieht, braucht man um den Bogennachwuchs in der Region keine Sorgen haben“, so 1. Bürgermeister Gerd Geismann bei der Begrüßung der Meisterschaftsteilnehmer in der Krötenseeturnhalle in Sulzbach.

Nach dem Ende der Meisterschaften galt dies allerdings nur Quantitativ, da auf Grund der Erfahrungen durch die Limitzahlen der vergangenen Jahre sich nur wenige Nachwuchsschützen des OSB die Fahrkarte zur Deutschen Meisterschaft vom 5. bis 7. März in Bad Blankenburg gelöst haben dürften.

Sicher dabei in der Jugendklasse ist Lukas Maier (Stadtschützen Pfreimd), der mit 566 Ringen eine bravouröse Leistung zeigte und in seiner Klasse klar dominierte. Sicher qualifiziert hat sich auch Tobias Hunzinger (SG Schwarzenfeld), der mit 562 Ringen ebenfalls überlegen die Juniorenklasse B gewann.

Die letztjährige Qualifikationsnorm von 549 Ringen verpasste in der Schützenklasse Stefan Wiesneth (1. BSC Sulzbach-Rosenberg), der bei seinem Sieg auf 545 Ringe kam. In der Altersklasse mit dem Recurvebogen haben sich sicherlich auch die drei Erstplatzierten Josef Kollmer (554 Ringe/ Osserschützen Lambach), Marshall Kean (449/1. BSC Sulzbach-Rosenberg) und Ralf Hergeth (548/SG Diana Hirschau) qualifiziert.

Wie in Sulzbach-Rosenberg lief auch die Meisterschaft der Compound-, Blank- und Langbogenschützen in Hirschau ohne Probleme ab und der Landesbogenreferent lobte die Verantwortlichen von beiden Vereinen für die tadellose Ausrichtung der Meisterschaften. Helmut Meier wies auch darauf hin, dass das traditionelle Bogenschießen mit dem Lang- und Blankbogen immer mehr Liebhaber fände und der OSB dieser Nachfrage mit der Aufnahme dieser Disziplinen in das Meisterschaftsprogramm gerne nachgekommen sei.

„Viele Interessenten am Generationensport Bogenschießen würden vor allem die Individualität des ursprünglichen Bogenschießens, also weitgehendst ohne technische Zusatzausstattung (Visier, Stabilisatoren usw.) am Bogen schätzen“, verdeutlichte der Bogenreferent auf Nachfrage.

Das Tagesbestergebnis von 573 Ringen in Hirschau schoss Klaus Herrmann (Kgl.priv.FSG Amberg) in der Altersklasse mit dem Compoundbogen und ist damit auch sicher zur Deutschen Meisterschaft qualifiziert.

Manfred Dütsch